Antiocheia Cerasa

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **8 (1898)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Prägungen dieser Gruppe paltenischer Münzen beschränkt sich offenbar auf das Jahr 200 nach Chr., als Severus mit Julia Domna und Caracalla im Oriente weilte.

Das auf den *Thron* gestellte *Brustbild* kommt, in einer Aedicula, auch auf Münzen der Nachbarstädte Gabala und Laodikeia vor. Die unklaren Beischriften auf den Nrn. 6 und 7 scheinen verschieden zu sein; Sestini erfand für ..ΙΡΗΛ auf Nr. 6 die Ergänzung [ΔΟΜΝΑ] ΑΥΓ. ϹΤΡ. ΜΑ. An ΑΥΡΗΛιανῶν ist wegen der Form des dem Ρ voranstehenden Buchstabens nicht zu denken. Es muss also zur richtigen Lesung dieses Theils der Legende das Auffinden besserer Exemplare der Münzen abgewartet werden.

Antiocheia Gerasa.

Vor einigen Jahren habe ich im Handel zwei Münzen syrischer Fabrik gesehen, die mir einer Anzeige werth erscheinen :

1. Br. 24. — ΑΥΤ. ΚΑΙϹ. Μ. | ΑΥΡ. ΑΝΤΩΝ (?). Brustbild des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΝ. ΤΩ ΠΡ. | ΧΡ. ΤΩ ΠΡ Γ.. Stehende *Tyche* mit Thurmkrone, Steuerruder und Füllhorn linkshin, hinter ihr der stehende Kaiser (?) in Toga von vorn, Kopf rechtshin.

2. B. 19. — ΑΥΤΟΚ. ΚΑΙϹΑΡ | Λ. ΟΥ..... Brustbild des Lucius Verus mit Lorbeer und Mantel linkshin.

℞. ΑΝ. ΤΩ ΠΡ. | ΧΡ. ΤΩ ΠΡ. Γ | Ε. *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen sitzend, den Oberkörper zurückgewendet und in beiden gesenkten Händen rechtshin Aehren haltend. Zu ihren Füssen der linkshin schwimmende Flussgott *Chrysoroas*.

Da mir die Gelegenheit fehlte, von der Publikation der in Gerasa gefundenen Inschrift römischer Zeit, auf der die Ἀντιοχεῖς οἱ πρὸς τῷ Χρυσορόᾳ genannt sind [1], einzusehen, so bin ich hierfür einzig auf die Citate in Pauly-Wissowa, *Real-Encyclopaedie* I [2] S. 2445, 6 und S. 2447 Z. 44 angewiesen. Nach dieser Inschrift scheint die der beiden Münzen in Ἀντιοχέων τῶν πρὸς Χρυσορόᾳ, τῶν πρὸς Γεράσοις ausgeschrieben werden zu können.

Entweder war Antiocheia am Chrysoroas identisch mit Gerasa wie z. B. Germanikopolis mit Gangra [2] (Γερμανικόπολις πρὸς Γάγγρᾳ), Kaisareia mit Anazarbos (Καισαρεῖς οἱ πρὸς Ἀναζάρβῳ) u. s. w., oder die Stadt lag in der Nähe von Gerasa, dessen Münzen sonst constant, auch zur Zeit der Antonine, die Aufschrift ΑΡΤΕΜΙϹ ΤΥΧΗ ΓΕΡΑϹΩΝ führen.

Winterthur, October 1897.

F. Imhoof-Blumer.

---

[1] *American Journ. of philology* III 1882 S. 206.
[2] *Griech. Münzen* S. 66 ff.